



→ TOTAL LOKAL

Zeichen und Wunder

Also, ich weiß auch nicht – ringsum derzeit nichts als Zeichen und Wunder (vom Wunder von Marxloh und der Seligsprechung am 1. Mai mal abgesehen). Da schießt der zweijährige Baerke van der Meij mühelos nacheinander drei Fußbälle in eine Holzkiste – vom Vater als Video festgehalten, das schon Kultstatus erlangt hat – und bekommt als jüngster Fußballprofi vom FC Venlo einen Zehnjahresvertrag. In der Satiresendung „Neues aus der Anstalt“ lässt der freche Priol Urban auf dem Petersplatz eine Nonne aus dem Rollstuhl springen: „Ich kann wieder sehen!“, was korrigiert wird: „Gehen heißt das!“

Und nun offenbart der Dinslake-ner H. der Presse, er sei mit seinem Freund N. zu Fuß nach Rom gepilgert, um für Familie, Freunde – und den MSV-Erfolg im Pokalfinale zu beten. Bei der Übernachtung im Kloster Fornovo empfängt auch er im Traum ein Zeichen: Grlic schießt den MSV in der 87. Minute zum Titel. Also, das weiß ich – für mich ist das Endspiel am übernächsten Samstag im Berliner Olympiastadion jetzt erst richtig interessant geworden!

HOS